

Die in Tabellen 4 und 5 links ersichtlichen Farben sollen die Einschätzung des Ausmaßes der Auffälligkeit des Verhaltens eines Wolfes in Hinblick auf die Gefährlichkeit für den Menschen und den daraus resultierenden Handlungsbedarf signalisieren (grün unbedenklich, kein Handlungsbedarf, gelb - erfordert Aufmerksamkeit, rot - kritisch, schwarz - gefährlich)

Tabelle 4: Einschätzung verschiedener Wolfsverhaltensweisen in Bezug auf die Gefährlichkeit für den Menschen und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen

	Verhalten	Ursache	Einschätzung	Handlungsempfehlung
	Wolf läuft im Schutz der Dunkelheit direkt an Ortschaften entlang oder durch Siedlungen hindurch.	Wölfe meiden Menschen, aber nicht menschliche Strukturen. Evtl. Markierverhalten, insbes. während der Ranzzeit.	Ungefährlich Problem kann entstehen, wenn Wölfe regelmäßig Nahrung in der Nähe oder innerhalb von Siedlungen finden.	Information und Aufklärung der Betroffenen und gegebenenfalls der Öffentlichkeit. Ggf. Vermeidung/ Beseitigung von Nahrungsquellen.
	Wolf läuft im Hellen in Sichtweite von Ortschaften/Einzelgehöften entlang.	Wölfe meiden Menschen, aber nicht menschliche Strukturen (s.o.).	Ungefährlich (s.o.)	Information und Aufklärung der Betroffenen und gegebenenfalls der Öffentlichkeit. Ggf. Vermeidung / Beseitigung von Nahrungsquellen.
	Wolf flüchtet nicht sofort beim Anblick von Menschen und Fahrzeugen. Bleibt stehen und beobachtet seinerseits.	Das Tier hat bisher keine schlechte Erfahrung gemacht. Insbesondere Jungwölfe reagieren eher unbedarft und neugierig.	Ungefährlich Problem kann entstehen, wenn das Tier angelockt bzw. gefüttert wird.	Verstärkte Information und Aufklärung der Betroffenen und gegebenenfalls der Öffentlichkeit.
	Wolf wird mehrfach in der Nähe menschlicher Siedlungen gesehen.	Unterschiedlich, u.a.: Futterquelle Beziehung zu Hunden (s.u.)	Verlangt Aufmerksamkeit Mögliches Konditionierungs- oder Habitierungsproblem.	Genauere Analyse. Entsprechende Aufklärung und Information wie oben. Bei Bedarf Futterquelle entfernen. Evtl. besondern und vergrämen.
	Wolf nähert sich mehrfach Menschen, interessiert sich anscheinend für Menschen, verhält sich aber in keiner Weise aggressiv.	Wurde durch die Anwesenheit von Menschen "belohnt"; z.B. durch Futter oder durch für ihn interessante Gegenstände.	Kritisch Konditionierung in Verbindung mit Habitierung kann dazu führen, dass Wölfe immer dreister werden. Verletzung von Menschen nicht ausgeschlossen.	Möglichst früh besondern und vergrämen. Hat dies trotz sachgerechter Vergrämung keinen Erfolg, soll das Tier entnommen werden, da offensichtlich starker, aber unerkannter Anreiz vorhanden und aggressives Verhalten wahrscheinlich.
	Wolf verhält sich unprovokiert aggressiv (z. B. mit Drohgebärden oder Angriff) gegenüber Menschen oder dringt in bewohnte Gebäude bzw. an ein Gehöft angeschlossene Stallungen ein.	z.B. Tollwut, extreme Habitierung	Gefährlich	Möglichst rasche Entnahme